

Beschlussvorlage	Datum: 08.01.2015
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt	
Annahme einer Sachzuwendung zugunsten der Hansestadt Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
25.03.2015	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme der Sachzuwendung in Höhe von 2.000 EUR.

Beschlussvorschriften:

§ 44 Abs. 4 KV M-V

Sachverhalt:

Die Witwe des Künstlers Prof. Armin Münch, Frau Marianne Münch, hat dem Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Rostock am 29. 7. 2014 432 Arbeiten (165 Drucke, 66 Arbeiten in Mischtechnik, 181 Studien und Skizzen), größtenteils signiert und bezeichnet und thematisch vom Künstler zu Lebzeiten in Grafikmappen geordnet in gutem Zustand übergeben. Alle Arbeiten stammen aus ihrem Privatbesitz und datieren aus der Zeit von 1956 bis 2012.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: kein

Roland Methling

Anlagen

- Gutachen zum Nachlass des Künstlers Armin Münch
- Erklärung über die Hingabe der Sachzuwendung
- Übersicht / Auflistung der Schenkung

Gutachten

Nachlass des Künstlers Armin Münch 432 Arbeiten auf Papier

Armin Münch wurde am 1. Mai 1930 in Rabenau bei Dresden geboren. Seine künstlerische Karriere begann als grafischer Zeichner beim Sachsenverlag Dresden. Von 1950 bis 1955 studierte er an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Nach seinem Diplom siedelte Münch nach Rostock über. Von 1958 bis 1960 war er Meisterschüler für Grafik an der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin (Ost) bei Hans Theo Richter, Max Schwimmer und Josef Hegenbarth. Nach 1960 hatte er mehrere Dozenturen inne: Kunsthochschule Berlin-Weißensee (1970), als ordentlicher Professor an der Universität Greifswald (1976-1991), Universität Rostock (1996-2000). Seit 1995 war er Mitglied in der Prüfungskommission der privaten Kunsthochschule Bochum (IBKK).

Bereits zu seinen Lebzeiten kauften die musealen und universitären Einrichtungen der Hansestadt Rostock große Konvolute aus Münchs Oeuvre an. Im Mai 2001 übernahm die Universität Rostock 15.000 Zeichnungen, Druckgraphiken und Skizzenbücher. Nach dem Tod des Künstlers, am 21. August 2013, übergab seine Witwe 432 Arbeiten aus Papier dem Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum (siehe Anlage, Aufstellung der Mappen mit der genauen Anzahl der Blätter pro Mappe).

Es handelt sich um Arbeiten auf Papier in unterschiedlichen Techniken, wie z.B. mit Lithokreide und Tusche ausgeführte Arbeiten, Original-Lithografien und Radierungen, aber auch um Offset-Lithos. Das Konvolut, das Arbeiten von 1956 bis 2012 beinhaltet, ist qualitativ sehr heterogen, neben einzelnen eindrucksvollen Porträtstudien umfasst der Bestand auch mehrere Exemplare einer Auflage von denselben Motiven. Es handelt sich bei vielen Motiven um die Wiederholung seit Jahren behandelte Themen. Armin Münch hat die Mappe persönlich zusammengestellt und beschriftet. Zwischen Inhalt und Beschriftung gibt es einige Diskrepanzen. Viele Blätter sind signiert, obwohl es sich eindeutig um keine Originalabzüge handelt.

Die konservatorische Begutachtung hat ergeben, dass sich die Blätter insgesamt in einem guten Zustand befinden.

Bedauerlicherweise wird Armin Münch im Kunsthandel derzeit nicht gehandelt, so dass keine aktuellen Marktwerte vorliegen. Ausgehend von seiner künstlerischen Bedeutung in der Hansestadt Rostock bzw. dem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und einiger qualitativ hochwertiger Handzeichnungen wird für das Gesamtkonvolut eine Summe von 2.000,00 EUR festgesetzt.



Dr. Susanne Fiedler

Erklärung über die Hingabe einer Sachzuwendung im Sinne § 52 Abs. 2 Abgabenordnung (AO)

Name und Anschrift der oder des Zuwendenden

Frau
Marianne Münch
Helsinkier Straße 28
18107 Rostock

Nähere Erläuterungen zur Sachzuwendung (Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen):

- ☐ Die Sachzuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem Entnahmewert bewertet.
- ☐ Die Sachzuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem niedrigeren gemeinen Wert bewertet.
- ☒ Die Sachzuwendung stammt aus dem Privatvermögen.

Wert der Sachzuwendung in EUR: 2000,00

Bezeichnung der Sachzuwendung: 432 überwiegend signierte und bezeichnete grafische Arbeiten auf Papier aus dem Nachlass Prof. Armin Münch, Rostock

Alter: Entstehungszeitraum 1956 - 2012

Zustand: gut

Nachweis liegt als Anlage bei.

- ☐ Rechnung
- ☒ Gutachten
- ☒ Sonstiges Liste der Grafikmappen mit Inhaltsübersicht

Bezeichnung des begünstigten Zwecks

Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO)

Die Sachzuwendung wurde übergeben am 15.07.2014.
Datum

Ort, Datum

Rostock, 01.10.2014

Unterschrift der oder des Zuwendenden

Marianne Münch

- ☒ Anlage/n

Schenkung

Teil-Nachlass Prof. Armin Münch, Rostock, an das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Rostock

10 Mappen mit insgesamt 432 Arbeiten in unterschiedlichen Größen und Techniken

Mappe 1

Bezeichnet: *Warnowwerft – Zeichnungen und Dokumente*

Inhalt: 9 Studien und Skizzen „Dampfer VORWÄRTS“,
149 Arbeiten unterschiedlicher Techniken, 158 Arbeiten

Mappe 2

Bezeichnet: *Werft und Hafen, Ätzungen und Fotos*

Inhalt: 21 Arbeiten 21 Arbeiten

Mappen 3a, 3b, 3c (Faltmappen)

Bezeichnet: *Zyklus Störtebeker*

Inhalt: je 20 Blätter (Drucke) zum Thema „Störtebeker“ 60 Arbeiten

Mappe 4

Bezeichnet: *Rostock: Hafen, Werft, Warnemünde, Rostock u. Umgebung*

Inhalt: 27 Arbeiten unterschiedlicher Techniken 27 Arbeiten

Mappe 5

Bezeichnet: *Werft, Hafen, Hafenbau, (Fragmente & Ramsch)*

Inhalt: 27 Arbeiten unterschiedlicher Techniken 27 Arbeiten

Mappe 6

Bezeichnet: *Forscherkollektiv Dr. Moeck*

Inhalt: 10 Drucke A3 10 Arbeiten

Mappe 7

Bezeichnet: *Radierungen (Auflagen), Werft, Hafen, Rostock, Warnemünde, Strand*

Inhalt: 9 kleinere Mappen mit 102 Arbeiten
102 Arbeiten

Gesamt: 432 Arbeiten bzw. Blätter